

Erstkonfiguration

- Als Benutzer mit keiner bis wenig Erfahrung im Umgang mit Smartphones bin ich bei der Erstkonfiguration des Launchers schnell überfordert. Hier will ich, dass mir diese abgenommen wird, oder ich Hilfe bekomme.
- Als Benutzer mit Erfahrung im Umgang mit Smartphones macht es mir nichts aus, die (geführte) Konfiguration des Launchers selbst zu übernehmen.
- Als Anwender (mit oder ohne Erfahrung im Umgang mit Smartphones) möchte ich selbst entscheiden, was ich auf meinem Smartphone sehen kann. Deshalb wähle ich die manuelle Konfiguration.
- Als Ansprechpartner bzw. Betreuer für an Alzheimer erkrankten Menschen ist es hilfreich, wenn die Erstkonfiguration mit ausgewählten Apps und Einstellungen abläuft. Dann kann ich bei Fragen besser weiterhelfen, weil ich nicht mehrere unterschiedliche Apps für einen Use Case verstehen und verwenden können muss. Dies fördert die Verwendung des Smartphones als wichtiges Hilfsmittel für Patienten im Alltag.

Launcher

- Als Anwender möchte ich beim Starten/Anschalten meines Handys meine am häufigsten verwendeten Apps übersichtlich angezeigt bekommen. Das hilft mir, den Überblick zu bewahren.
- Als Anwender mit Erfahrung im Umgang mit Smartphones möchte ich die Möglichkeit haben, neue Apps zu installieren, beziehungsweise nicht mehr gebrauchte Apps zu deinstallieren. Damit habe ich die freie Entscheidung über mein Gerät und kann es so konfigurieren, dass es für mich passt.
- Als Ansprechpartner bzw. Betreuer für an Alzheimer erkrankten Menschen wäre es hilfreich, wenn ich bestimmten Patienten die Möglichkeit nehme, Apps zu installieren/deinstallieren. Damit verhindere ich, dass (ungewollt) unbekannte Apps auf den Smartphones der Patienten auftauchen beziehungsweise wichtige Apps plötzlich nicht mehr da sind. Damit verhindere ich eine Überforderung und somit eine Nichtbenutzung wichtiger Hilfsmittel. Die Installation/Deinstallation kann trotzdem noch über eine Fernkonfiguration vorgenommen werden.

Tutorials

- Als Anwender ist es hilfreich, wenn ich zu meinen häufig verwendeten Apps Tutorials habe, die mir bei Fragen zur Verwendung weiterhelfen können. Dies wirkt einer Überforderung beim Benutzen des Smartphones entgegen.
- Als Ansprechpartner bzw. Betreuer für an Alzheimer erkrankten Menschen ist es hilfreich, wenn die Patienten eine schnelle und einfache Möglichkeit haben, selbst die Antwort auf Fragen zur Verwendung ihrer Apps zu bekommen. Dies entlastet mich in der Hinsicht, dass ich nicht alle Apps und deren Anwendung kennen muss.

Fernkonfiguration

- Als Anwender mit keiner bis wenig Erfahrung im Umgang mit Smartphones will ich mich nicht um die Konfiguration meines Launchers, App-Updates oder sonstige Dinge

kümmern. Ich will, dass alles so bleibt und notwendige Dinge automatisch passieren oder von anderen gemacht werden.

- Als Benutzer mit Erfahrung im Umgang mit Smartphones möchte ich schon die Möglichkeit haben, meinen Launcher auch im Nachhinein noch selbst konfigurieren zu können. Eine Remote-Verbindung zu verwenden macht mir dabei nichts aus.
- Als Ansprechpartner bzw. Betreuer für an Alzheimer erkrankten Menschen möchte ich die Patienten bestimmten Gruppen zuordnen können. Diesen Gruppen kann ich dann bestimmte Rechte (zum Beispiel Apps installieren) und empfohlene Apps zur Installation zuweisen. Damit kann ich die Verwendung des Smartphones als wichtiges Hilfsmittel besser unterstützen.
- Als Ansprechpartner bzw. Betreuer für an Alzheimer erkrankten Menschen will ich trotz der Einstellung, dass die Patienten auf ihren Smartphones keine Apps installieren/deinstallieren können, neue Apps installieren beziehungsweise alte Apps (zum Beispiel aus Platzgründen) deinstallieren. Dies kann ich über die Fernkonfiguration erledigen.
- Als Ansprechpartner bzw. Betreuer für an Alzheimer erkrankten Menschen will ich einer großen Zahl an Patienten eine neue Version einer App installieren, weil die alte Version nicht mehr unterstützt wird. Die Fernkonfiguration hilft mir dabei, genau das (gleichzeitig) zu tun.